

# Wer schätzt, der schützt

Seit Mittwoch darf sich die Realschule in Gaggenau „Naturparkschule“ nennen – als erste weiterführende Schule in der Parkregion Schwarzwald Mitte/Nord. Das ist gut so.

Nicht nur, weil Eltern und Zuzügler auf diese Weise sofort vom Profil der Schule erfahren: heimatkundlich und naturnah. Mit diesem Pfund darf sie gerne wuchern. Seit Jahren bezieht sie den Schulgarten, hauseigene Tiere oder örtliche Streuobstwiesen in den Unterricht ein. Nun legt sie mit fächerübergreifenden Einheiten zu Themen wie der Schwarzwälder Sagenwelt, nahen Wasserkraftanlagen oder Gaggenauer Industriegeschichte nach.

Der Wert dieser Ansätze liegt auf der Hand: Zum Einen bringen Kinder Wis-

## Stadtgespräch

sen über Gartenbau und regionale Sagen nicht mehr zwangsläufig von zuhause mit. Zum Anderen werden Zusammenhänge – ob geschichtliche oder physikalische – viel klarer und bedeutungsvoller, wenn sie anhand greifbarer Beispielen erklärt werden.

Doch vor allem erreicht die Realschule eine wichtige Zielgruppe, die den Naturpark-Grundschulen fehlt: Jugendliche. Diese sind nicht nur von jeher die Hoffnung der Zukunft. Wenn sie lernen, ihre Umgebung zu schätzen, können sie sie auch schützen.

Sie sind auch gerade in der Schulzeit dabei, ihren Platz in der Welt zu finden. Für sie ist es wichtig zu verstehen, wie die Menschen in ihrer Region ticken, welche Perspektiven sie selbst haben und wie sie etwas verbessern können. Darauf kann ihnen Heimatkunde Antworten liefern. Christiane Widmann